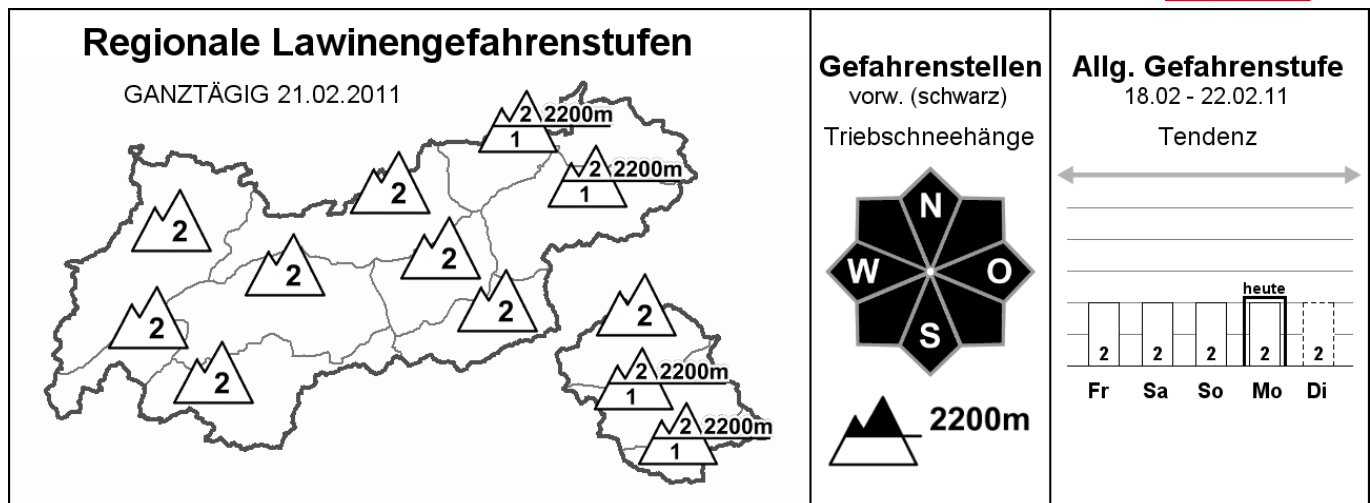


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 21.02.2011, um 07:30 Uhr



Mit Neuschnee leichter Anstieg der Lawinengefahr - Achtung auf frische Tribschneeansammlungen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist mit den Neuschneefällen leicht angestiegen und verbreitet als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen und Kammlagen aller Expositionen oberhalb etwa 2200m. Frische Tribschneeansammlungen sind meist leicht zu stören. Für eine Lawinenauslösung reicht oft schon geringe Zusatzbelastung, also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers! Erschwert wird eine sorgfältige Beurteilung dadurch, dass Tribschneepakete oft von etwas Neuschnee überdeckt sind und daher im Gelände nur schwer zu erkennen sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Von Westen her hat es gestern in Tirol zu schneien begonnen. Im Raum Arlberg/Außerfern waren 15 bis 20cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen, entlang des Alpenhauptkammes und am Osttiroler Tauernkamm waren es 10 bis 15cm, im übrigen Nordtirol weniger. Der Süden Osttirols blieb weitgehend niederschlagsfrei. Obwohl der Höhenwind aus Südwest, später Nordwest meist nur schwach bis mäßig war, gab es vor allem in hochalpinen Kammlagen neue Tribschneeumlagerungen. Achtung: Auch heute sorgt der lebhafteste Nordwestwind in hochalpinen Kammlagen für neue Windverfrachtungen!

Neuschnee und Tribschnee überdecken in tiefen und mittleren Lagen eine meist gut gesetzte Altschneedecke. Ungünstiger ist die Situation im hochalpinen Bereich: hier liegen Tribschneepakete zum Teil auf einer lockeren, bindungslosen Altschneeoberfläche und sind daher relativ störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol liegt im Bodenniveau im Einfluss eines Tiefs über Italien und in der Höhe im Einfluss eines Tiefs über Polen. Damit wird feuchte und kalte Luft herbeigeführt. Das Italientief wird langsam schwächer, die Nordwestströmung stärker.

Bergwetter heute: Die Berge stecken in Wolken und Nebel und es schneit, dementsprechend schlecht ist die Sicht. Neuschneemengen von 5 bis 10cm werden erwartet. Teilweise frischt der Wind auf. In den Südalpen, zwischen Ortler und südlichen Dolomiten kaum Neuschnee, aber auch beeinträchtigte Sichten.

Temperatur in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -14 Grad.

Höhenwind: mäßig, in Kammlagen teils lebhaft aus West bis Nordwest.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair